
**Postulat Müller Heinrich, SP, und Mitunterzeichnende vom 8. September 2022 betreffend
"Hitzeminderung"**

Antrag

1. Der Gemeinderat wird aufgefordert, künftige Bau- und Sanierungsprojekte im Bereich Tiefbau und Hochbau in Bezug auf Hitzeminderung zu optimieren. In den Kreditanträgen soll dieser Aspekt angemessen erläutert werden, so dass er für den Einwohnerrat und die Stimmberchtigten beurteilbar wird.
2. Der Gemeinderat wird beauftragt zu überprüfen, welche Plätze und Strassenabschnitte mit möglichst effizienten sowie einfachen, angemessenen und preiswerten Massnahmen so modifiziert werden können, dass eine (lokale) Hitzeminderung erreicht wird.

Begründung

Der erste Punkt zielt darauf ab, bei zukünftigen Vorhaben den Aspekt der Hitzeminderung standardisiert zu berücksichtigen und die einschlägigen Überlegungen nachvollziehbar zu machen. Bei neuen Belagseinbauten nach einer Strassensanierung wird auch Rechenschaft über die Hitzeentwicklung abgelegt und allfällige Varianten werden, soweit sinnvoll und angemessen, überprüft.

Beim zweiten Punkt geht es darum, dem Aspekt der Hitzeminderung bei bestehender Infrastruktur, die nicht in naher Zukunft saniert wird, durch geeignete Massnahmen Rechnung zu tragen.

Hier einige unverbindliche Anregungen:

- Überprüfung der Überdachung von Parkplätzen und anderen Arealen der Gemeinde mit einer Photovoltaikanlage.
 - Pflanzung von Bäumen auf dem Rathausplatz und anderen Arealen der Gemeinde, allenfalls in Verbindung mit einem Sonnendach.
 - Ein anderer Ort kann vielleicht mit einem Sprühnebel hitzemindernd aufgewertet werden.
-